

21. September 2020

Neutrassierung der B 21 im Bereich „Rote Schale“ bei Pernitz abgeschlossen

Kosten von 1,3 Millionen Euro übernimmt das Land

Die Landesstraße B 21 wurde im Ortsteil „Quarb“ im Bereich der „Roten Schale“ östlich von Pernitz mit Kosten von rund 1,8 Millionen Euro, die zur Gänze auf das Land Niederösterreich entfallen, neu trassiert. Die Landesstraße B 21 wurde in die bergseitige Böschung abgerückt und bis zu 1,3 Meter angehoben. „Mit der Neutrassierung der B 21 hier im Bereich der ‚Roten Schale‘ in Pernitz wird mit der Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Stärkung der heimischen Wirtschaft wieder ein Schritt in die richtige Richtung gesetzt“, betont dazu Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko. Auch wurden kleinere Stützmauern entlang der Bahnlinie, eine neue Ufermauer zur Piesting sowie eine 200 Meter lange und vier Meter hohe Steinwurfstützmauer hergestellt. Die Arbeiten wurden von der Firma Granit von Mitte April bis September durchgeführt. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse war es notwendig, während der Bauzeit eine halbseitige Verkehrsführung mittels lastabhängiger Ampelregelung durchzuführen.

Bisher wurde die Landesstraße B 21 im Zuge von Hochwasserereignissen etwa alle fünf bis zehn Jahre überflutet, was eine Totalsperre der B 21 nach sich zog. Um eine hochwasserfreie Landesstraße bereitstellen zu können, hat das Land die Neutrassierung der B 21 beschlossen. Diese wurde so angelegt, dass es gemäß den aktuellen Abflusswerten der Piesting auch bei einem 100-jährlichen Hochwasser zu keiner Überflutung kommen wird. Außerdem erhöht die neue Linienführung auch die Verkehrssicherheit maßgeblich.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.